

Sonja Ständer

Hartmut Ständer

Thomas A. Luger

Die Universitäts-Hautklinik Münster

Geschichte und Moulagensammlung

Sonja Ständer
Hartmut Ständer
Thomas A. Luger

Die Universitäts-Hautklinik Münster

Geschichte und Moulagensammlung

Mit 184 Abbildungen

Prof. Dr. med. Thomas A. Luger

Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten des Universitätsklinikums Münster
Von-Esmarch-Str. 58
48149 Münster

Dr. med. Hartmut Ständer

Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten des Universitätsklinikums Münster
Von-Esmarch-Str. 58
48149 Münster

Priv.-Doz. Dr. med. Sonja Ständer

Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten des Universitätsklinikums Münster
Von-Esmarch-Str. 58
48149 Münster

ISBN-10 3-540-28018-9 Springer Medizin Verlag Heidelberg
ISBN-13 978-3-540-28018-7 Springer Medizin Verlag Heidelberg

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Springer Medizin Verlag.

springer.de
© Springer Medizin Verlag Heidelberg 2006
Printed in Germany

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Produkthaftung: Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Planung: Antje Lenzen
Projektmanagement: Barbara Knüchel
Design: deblik Berlin
Titelbild: deblik Berlin

SPIN 11532286
Satz: TypoStudio Tobias Schaedla, Heidelberg
Druck: Stürtz GmbH, Würzburg

Geleitwort

Die Geschichte der Universitäts-Hautklinik Münster ist mit vielen Innovationen verbunden, die die deutsche Dermatologie in ihrer Gesamtheit bereichert haben. Deshalb danke ich den Autoren dieses Buches für ihre Initiative, das Material gesammelt zu haben und mit dieser Dokumentation der Öffentlichkeit zu übergeben. Die Dermatologie startete 1925 an der Universität Münster unter dem Direktorat von Alfred Stühmer. Nach verschiedenen organisatorischen Vorstufen wurde 1932 die neu erbaute Lupusheilstätte Hornheide eingeweiht, in der Lichttherapie und operative Behandlung in modernster Weise kombiniert wurden. 1946 wurde hier die erste Tuberkuloseheilung in Deutschland mit dem neu entwickelten Conteben realisiert. Vinzenz Wucherpfeffing führte die nach ihm benannte Lichttreppe und die elektrisch schneidende Schlinge ein. Der Münsteraner Ordinarius Carl Moncorps gehört mit seinem Lebenswerk zu den genuinen Gründungsvätern der heutigen operativen Dermatologie. Egon Macher und Thomas Luger förderten in herausragender Weise die experimentelle Forschung in der Dermatologie. Schüler beider Direktoren besetzten Ordinariate deutscher Kliniken, womit die schulebildende Kraft dieser Klinik bewiesen wurde.

Dem Standard von Universitäts-Hautkliniken in den frühen Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entsprechend, gab es auch in Münster eine umfangreiche Moulagensammlung. Die Mehrzahl dieser Dokumentationen wurde in Deutschland aktiv und passiv zerstört. Es muss als wesentliches Verdienst der Autoren dieses Buches herausgestellt werden, dass sie die Bestände in Münster gerettet, aufgearbeitet und dokumentiert haben. Die Ausstellung in neuen Schaukästen ermöglicht Studenten und Gästen der Hautklinik das Studium und Erlebnis dieser kunstvollen Produktionen. Nachdem es in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg zuerst, begeistert durch die Möglichkeiten neuer audio-visueller Medien, zu einer Verdrängung der didaktischen Bedeutung von Moulagen gekommen war, erlebten wir in den vergangenen zwei Jahrzehnten eine Rückbesinnung auf den Wert der erhaltenen Sammlungen. Rekonstruktion von Sammlungen, Aufstellung in Glasvitrinen in Hörsaalnähe, Ausstellungen auf Kongressen, Monographien zum Thema kennzeichneten diese Tendenz. In der Gründungsphase der Herstellung von Moulagen dominierte die Funktion als Lehrmittel und Befunddokument. In der Gegenwart sind Wachsplastiken zusätzlich medizinhistorische und kunsthistorische Studienobjekte. Die gründliche Bearbeitung der erhaltenen Münsteraner Moulagen ist ein sichtbarer Beitrag für die Renaissance der Wachsplastik in Deutschland. Die Auseinandersetzung der Medizinstudenten mit den didaktisch einprägsamen Krankheitsbildern intensiviert die Lehre. Wissenschaftliche Auseinandersetzungen, wie die Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft »Geschichte der Dermatologie und Venerologie« im April 2004 in Münster, stimulieren die Forschung. Das vorliegende Buch stärkt mit der wissenschaftlichen Prägnanz seiner Dokumentationen die sich ausbreitende Tendenz, dass der Blick nach vorn stets von dem Bewusstsein bisher erbrachter Leistungen begleitet sein muss. Ich danke den Autoren für Ihr Engagement, die Geschichte der Dermatologie in Münster in vorbildlicher Weise aufgearbeitet zu haben und wünsche dem Buch, dass es eine weite und interessierte Leserschaft findet.

Albrecht Scholz

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft »Geschichte der Dermatologie und Venerologie«
in der DDG

Dresden, Oktober 2005

Vorwort

Im Jahr 2005 feiert die Universitäts-Hautklinik Münster ihr 80-jähriges Bestehen, was wir zum Anlass genommen haben, die bewegte Geschichte der Klinik in diesem Buch zusammenzustellen. Im Mittelpunkt stehen dabei 121 Moulagen, die als historische, dermatologische Wachsmodelle eng mit der Geschichte der Universitäts-Hautklinik verknüpft sind und hier zum ersten Mal vollständig dokumentiert werden. Diese Wachsmodelle, die bis in die 50er Jahre des letzten Jahrhunderts als Lehrobjekte in der Dermatologie eingesetzt wurden, sind von modernen Dokumentationsformen fast vollständig verdrängt worden und in Vergessenheit geraten. Alterungsbedingt sind die kunstvoll gefertigten dermatologischen Modelle vom Aussterben bedroht. Heute ist die Münsteraner Moulagensammlung in einer ständigen Ausstellung in der Hautklinik zu besichtigen und steht dem Medizinstudenten wie auch dem interessierten Besucher als plastisches wie auch historisches Anschauungsobjekt zur Verfügung.

Es war für uns eine besondere Freude und Ehre zugleich, dass wir bei der Aufarbeitung der Geschichte der Münsteraner Moulagensammlung eng mit Frau Elsbeth Stoiber, einer der letzten noch lebenden Moulageure, zusammenarbeiten konnten. Sie arbeitete in den 50er Jahren an der Münsteraner Hautklinik und fertigte in dieser Zeit selbst sechs Moulagen nach Patienten der Klinik an. Im Jahr 2004 nach über 50 Jahren konnten wir sie im Rahmen der 1. AGDV (Arbeitsgemeinschaft für Geschichte der Dermatologie und Venerologie)-Arbeitstagung wieder an dieser Klinik begrüßen und mit ihr gemeinsam in der Münsteraner Sammlung stöbern. Dabei erhielten wir viele Hintergrundinformationen von Frau Stoiber, die wir in dieses Buch einfließen lassen konnten. So wird hier erstmals auch das vollständige Rezept zur Erstellung einer Moulage preisgegeben. Mit ihrer Hilfe wird ein Stück Geschichte der Dermatologie festgehalten und dem interessierten Leser näher gebracht. Gleichzeitig erwuchs in dieser Zeit ein tiefes freundschaftliches Verhältnis zu Frau Stoiber, das wir sehr zu schätzen wissen.

Natürlich wäre die Darstellung der Moulagen in diesem Buch ohne eine gute Fotografie undenkbar gewesen. Daher sei an dieser Stelle unseren Fotografen Frau Jutta Bückmann und Herrn Peter Wissel gedankt wie auch Frau Jeannette Crout, die jede einzelne Moulage in das rechte Licht gerückt hat und auch weiterhin um den Erhalt der Sammlung bemüht ist.

Gleichzeitig stellen wir die Entwicklung der Universitäts-Hautklinik in Münster dar, eine der jüngsten dermatologischen Kliniken in Deutschland. 1925 wurde der Lehrstuhl für Dermatologie mit dem ersten Lehrstuhlinhaber Alfred Stühmer in Münster gegründet. In der Folgezeit war die Klinik in wechselnden Unterkünften beheimatet. Erst seit 50 Jahren befindet sich die Hautklinik in ihrem jetzigen Domizil, dem ehemaligen Standortlazarett. In den vergangenen 80 Jahren wurden in Münster zahlreiche medizinische Innovationen hervorgebracht, die die gesamte Dermatologie bereichert haben. Es war unser Bestreben, diese unterschiedlichen Stationen der Dermatologie in Münster darzustellen. Dabei konnten wir auf zahlreicher Schriften, Bilder und Gespräche, sogar auf Zeitzeugen, zurückgreifen. Im Rahmen dieser Recherchen traten immer wieder neue, teilweise für uns überraschende Aspekte auf, denen nachzugehen sich als lohnenswert erwies. Dabei war die Hilfe von Franz Ehring, Egon Macher, Max Hundeiker sowie von Rita Kauder-Steiniger von unschätzbarem Wert. Aber auch Siegfried Nolting, Fereydoun Vakilzadeh, Ludwig Suter und Dieter Metzke konnten mit zahlreichen Hintergrundinformationen wesentlich zum Entstehen dieses Buches beigetragen.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Buch ein breites Publikum begeistern können. Wir wünschen dem Leser viel Spaß beim Eintauchen in die Geschichte der Münsteraner Dermatologie und in die faszinierende Welt der Moulagen.

Münster, im Oktober 2005

Sonja Ständer

Hartmut Ständer

Thomas A. Luger

Danksagung

Wir danken folgenden Firmen, die uns bei der Realisierung des Buches unterstützt haben:

- Stiefel Laboratorium GmbH
- Intendis Dermatologie GmbH
- Dr. R. Pflieger GmbH
- Essex pharma
- Astellas Deutschland GmbH
- Shire Deutschland GmbH & Co. KG

Inhaltsverzeichnis

Teil I Geschichte der Dermatologie in Münster

1	Entwicklung der Dermatologie in Münster.....	3
	<i>Egon Macher</i>	
2	Geschichte der Universitäts-Hautklinik Münster	11
	<i>Sonja Ständer, Hartmut Ständer</i>	
3	Zum Gebäude der Universitäts-Hautklinik: Das Standortlazarett von 1938	17
	<i>Rita Kauder-Steiniger</i>	
4	Wer war von Esmarch?.....	23
	<i>Sonja Ständer</i>	
5	Moulagen in der Dermatologie	25
	<i>Sonja Ständer, Jeannette Crout</i>	
6	Entstehung der Münsteraner Moulagensammlung.....	27
	<i>Sonja Ständer, Hartmut Ständer</i>	
7	Diagnosen der Münsteraner Moulagensammlung	31
	<i>Hartmut Ständer, Sonja Ständer</i>	
8	Herstellungstechnik von Moulagen	33
	<i>Elsbeth Stoiber, Sonja Ständer</i>	
9	Hersteller der Münsteraner Moulagen.....	35
	<i>Sonja Ständer, Hartmut Ständer, Jeannette Crout</i>	

Teil II Katalog der Münsteraner Moulagensammlung

10	Geschlechtserkrankungen.....	43
11	Infektionserkrankungen.....	71
12	Entzündliche Dermatosen	123
13	Anlagebedingte Hauterkrankungen	151
14	Maligne Hauterkrankungen	155
15	Keine Diagnose vermerkt.....	163
16	Literatur.....	167

Mitarbeiterverzeichnis

Jutta Bückmann

Fotografin
Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten des
Universitätsklinikums Münster
Von-Esmarch-Str. 58
48149 Münster

Jeannette Crout

Bibliotheksangestellte
Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten des
Universitätsklinikums Münster
Von-Esmarch-Str. 58
48149 Münster

Dr. Rita Kauder-Steiniger

Kustos am Stadtmuseum Münster
Salzstraße 28
48143 Münster

Prof. Dr. med. Thomas A. Luger

Direktor der
Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten des
Universitätsklinikums Münster
Von-Esmarch-Str. 58
48149 Münster

Prof. Dr. med. Egon Macher

Ehemaliger Direktor der
Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten des
Universitätsklinikums Münster
Von-Esmarch-Str. 58
48149 Münster

Dr. med. Hartmut Ständer

Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten des
Universitätsklinikums Münster
Von-Esmarch-Str. 58
48149 Münster

Priv.-Doz. Dr. med. Sonja Ständer

Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten des
Universitätsklinikums Münster
Von-Esmarch-Str. 58
48149 Münster

Elsbeth Stoiber

Ehemalige Moulageurin Zürich
Rosenstöckli
Kniebrechstr. 6
CH-8135 Langnau-Zürich
Schweiz

Peter Wissel

Fotograf
Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten des
Universitätsklinikums Münster
Von-Esmarch-Str. 58
48149 Münster